

# RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

## JUBILÄUM

Waderner Narren feiern 121. Geburtstag. Seite C 3

## ÜBUNG

Feuerwehr und DRK probten den Ernstfall. Seite C 6

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

## Bernd Konrad lüftet Geheimnisse über Kraniche

Bildervortrag am Dienstag in Weiskirchen.

**WEISKIRCHEN** (tth) „Wilde Ostsee: Zug der Kraniche, Hirsche und Meer!“ – so lautet das Thema eines Bildervortrags, zu dem Bernd Konrad, Mitglied der Gesellschaft

Deutscher Tierfotografen, für den kommenden Dienstag, 7. November, in die Saarlandhalle der Hochwald-Kliniken einlädt. Beginn ist um 19 Uhr. Jedes Frühjahr und jeden Herbst überfliegen Tausende von Kranichen das Saarland. In dem Vortrag erfahren die Besucher von dem passionierten Fotografen mehr über die Kranichrastplätze Europas, die Zugroute der Kraniche von Skandinavien nach Spanien und auch über das Kranichschutz. Zu sehen sind laut Presstext unter anderem Fotos beim Einfiegen zum Schlafplatz bei Sonnenuntergang und beim Aufziehen in den Rastplätzen im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Daneben gibt der Tierfotograf Informationen über die Rothirschbrunft in Prerow – direkt am Meer gelegen – und den Gespensterwald bei Nienhagen. Auch dazu hat Referent Bernd Konrad jede Menge Fotos im Gepäck.

Der Eintritt zu dem Vortragsabend ist frei.



Kraniche, Nomaden der Lüfte, stehen im Mittelpunkt eines Vortrags von Bernd Konrad am Dienstag.

FOTO: BERND KONRAD

Anzeige

**La Vita**  
Messe  
**Vita**  
GESUNDHEIT  
LIFESTYLE | FREIZEIT  
4.+5. Nov. 2017  
10-18 Uhr, Stadthalle MERZIG  
ERMÄSSIGUNGS-  
GUTSCHEIN 2,- €  
www.lavita-messe.de

## Bald Gegenverkehr in der Trierer Straße

Der Perler Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für diese Variante: Busse und Lkw werden ausgesperrt.

VON MARGIT STARK

**PERL** Bald wird die Trierer Straße in Perl für Autos in beiden Richtungen geöffnet werden – zunächst für eine Testphase von sechs Monaten. Dafür hat der Perler Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag mit Stimmenmehrheit grünes Licht gegeben. Über sechs Monate lang soll diese Probephase laufen. Busse und Schwerlastverkehr sollen ausgesperrt bleiben. Anlieferungen für die Händler und die Gastronomie in der Straße, so sieht es das Gutachten des Planungsteam Jacobs-Gänssle aus Saarbrücken vor, sind nur von der B 407 aus zugelassen.

Nicht angetastet wird die Einbahnregelung in der Hubertus-von-Nell-Straße, um die Sicherheit der Schützlinge der Grundschule Dreiländereck zu garantieren. Der Test wird laut Bürgermeister Ralf Uhlenbruch anlaufen,

sobald mit den Busunternehmen gesprochen sei. „Wir sollten den Probelauf intensiv begleiten und Schwachstellen aufdecken“, mahnte CDU-Fraktionschef Ernst Rudolf Ollinger an. Alle zwei Monate, so sein Vorstoß, sollte die Verkehrsführung in der „guten Stube“ von Perl Thema sein. Dann sollten die Fragen geklärt werden, welche flankierenden Maßnahmen nötig seien. Die Einfahrt in die Trierer Straße sei nun einmal die gewachsene Ortschaft, lautete sein Argument für die Entscheidung seiner Fraktion. Dieses sieht FDP-Fraktionschef Franz Keren ebenso: „Es ist nun einmal der gewachsene Eingang.“ Da Busse und Schwerlastverkehr außen vorblieben, ist diese Situation laut Ollinger nicht mit der vergleichbar, wie sie vor der 2014 eingeführten Einbahnregelung gewesen sei. SPD-Fraktionschef Michael Fixemer plädierte für die Beibehaltung der

Einbahnregelung. Sein Argument: Die Zahl der Unfälle habe sich in den drei Jahren, in denen die Verkehrsregelung gelte, deutlich verringert. Zudem befürchtet er durch 64 neuen Wohnungen eine Zunahme des Verkehrs. Daher sein Plädoyer:

**„Wir sollten den Probelauf intensiv begleiten und Schwachstellen aufdecken.“**

**Ernst-Rudolf Ollinger**  
Vorsitzender CDU-Ratfraktion

Die Verkehrsführung so belassen wie sie ist – mit einigen Korrekturen. Das spart nach Ansicht von Fixemer auch Kosten. Für diese Lösung hatte sich nach seinen Worten auch der Perler Ortsrat entschieden. Auch Paul Schweitzer und Alexander Schirrah (SPD) warben dafür. Karl-Heinz Raczek (Grüne) befürchtet

nach seinem Dafürhalten eine Zunahme des Verkehrs in der Bergstraße, in der bereits Chaos herrsche. Daher sollte die Einbahnstraßenregelung beibehalten werden. Mit zwölf Ja- gegen neun Neinstimmen votierte CDU und FDP für diese Testphase.

Durch die Öffnung der Trierer Straße in beide Richtungen müssen Busse zur B 407 hin eine andere Route nehmen: Anstatt über die Trierer Straße fahren sie nun über die Bergstraße und Saarburger Straße beziehungsweise über die Biringer Straße, die Quirinusstraße, die Straße Am Juck und die Saarburger Straße. So sieht es das Gutachten vor, das Ulrich Gänssle vom Planungsbüro in einer Bürgerversammlung vor wenigen Wochen vorgestellt hatte. Auch die Haltepunkte werden laut Gänssle verschoben: von der Trierer Straße in die Bergstraße in Richtung Saarburger Straße und in der Biringer

Straße in Richtung Bahnhofstraße. Vorgesehen seien Fahrbahnrandhaltestellen. Als einen Vorteil nannte er die Zufahrt zur Ortsmitte über historische gewachsene Wegeverbindungen, die auch für Ortsfremde begreifbar sind. Ebenfalls positiv ist nach seiner Einschätzung, dass die Trierer Straße von beiden Seiten angefahren werden kann und die Saarburger Straße in beiden Richtungen befahrbar bleibt.

Insgesamt drei Varianten hatte er für den Info-Abend im Gepäck. Die erste Variante, die Gänssle präsentiert hatte: Alles bleibt, wie es im Frühjahr 2014 eingerichtet worden ist – mit der Einbahnstraße, die auf die B 407 führt. Zweitens: Die Öffnung der Trierer Straße, für die sich die Mehrheit des Rates ausgesprochen hat, und drittens die Überlegung, die Trierer Straße in der entgegengesetzten Richtung als Einbahnstraße auszuweisen.

## KOLUMNE UNSERE WOCHE

Zeit, dass sich in Perl was dreht

Jahrelang zeichnete sich die Politik in Perl vor allem durch Zank und Zwist aus – und dadurch, dass in entscheidenden Fragen nichts voranging. Diese politische Erstarrung scheint allmählich überwunden. Erste Resultate politischer Arbeit liegen vor: Endlich liegt eine konkrete Planung für das vieldiskutierte Victor's-Projekt auf dem Perler Sportplatz vor. Auch bei einem anderen Streitthema, der Verkehrsführung, gibt es ein wenig Bewegung. Es wird auch höchste Zeit. In Perl sind noch viele offene Fragen zu klären.



CHRISTIAN BECKINGER

## Caritas-Tagesförderstätte begeht 50. Jubiläum

**MERCHINGEN** (mtn) Zur 50-Jahr-Feier lädt die Tagesförderstätte der Caritas in Merchingen für diesen Sonntag, 5. November, in das Merchinger Vereinshaus ein. Schirmherrin ist Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Die Feierlichkeiten starten um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Agatha Merchingen. Weiter geht es um 11 Uhr mit Grußworten im Vereinshaus. Anschließend steht ein Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Merchingen auf dem Programm.

Nach dem Mittagessen ist für 14 Uhr eine Aufführung des Kindergartens Merchingen und anschließend ein Auftritt des Zauberers Kalibo geplant. Um 15 Uhr wird das Projekt „Therapiebegleithunde“ vorgestellt, und um 17 Uhr werden die Hauptgewinne verlost. Für Klein und Groß gibt es zudem den ganzen Tag über Spiel und Spaß beim Kinderschminken und am Bastel- und Maltisch.

Die Lose stehen am Festtag im Vereinshaus von 13 bis 16.30 Uhr zum Verkauf.

## Die „Rote Zora“ feiert an diesem Samstag Geburtstag

**MERZIG** (red) Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Buchhandlung „Rote Zora“ laden die Geschäftsführerinnen, Ingrid Röder und Gertrud Selzer, am Samstag, 4. November von 15 bis 19 Uhr zu geselligem Zusammensein bei

Getränken und Häppchen in die Merziger Filiale ein. Glückwünsche werden ab 15.30 Uhr von Merzigs Bürgermeisterin, Ingrid Röder, Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und von Esther Hoffman vom Fischer Verlag überbracht.

## Polizei sucht nach Unfallflucht einen Traktor

**THALEN** (red) Nach einem Unfall am Donnerstagabend auf der L 152 sucht die Polizeiinspektion Nordsaarland den flüchtigen Fahrer. In Höhe der Schwarzirder Seen, zwischen der Abfahrt Weierweiler und dem Café Collage, hatte der bislang Unbekannte gegen 19 Uhr das Auto eines 73-jährigen gerammt. Nach Angaben des Fahrers gab es einen lauten Knall und einen spürbaren Anstoß.

Die Polizeiinspektion mit Sitz in Wadern vermutet, dass sich um einen Traktor mit landwirtschaftlichen Anbaugeräten handelt hat. Der Wagen des 73-jährigen wurde nach Mitteilung der Polizei im Bereich der Motorhaube, der Windschutzscheibe sowie der vorderen Stoßstange erheblich beschädigt. Den Schaden schätzt sie auf rund 4000 Euro. Die Polizei hofft auf Mitteilung von Zeugen, die Hinweise auf den Fahrer geben.

Hinweise nehmen die Polizei in Wadern, Tel. (0 68 71) 9 00 10 und der Polizeiposten Weiskirchen, Tel.: (0 68 76) 2 57, entgegen.

## Wildkatzenpfad wurde aufpoliert

VON ROLF RUPPENTHAL

**WEISKIRCHEN** Der Weiskircher Wildkatzen-Pfad präsentiert sich rechtzeitig zum Herbst deutlich „aufgehübscht“ mit einem weitgehend neuen Gesicht. Die auch für ältere Menschen und Wander-Anfänger

gut begehbare 4,5 Kilometer lange Strecke durch den Hochwald ist jetzt ein so genanntes Traumschleichen. Ranger Edi Klein hat den Sonnenschein und das gute Wetter im „goldenen Oktober“ genutzt, um die neue Streckenföhrung abzustecken und mit ebenfalls neuen Schildern – lila Schrift auf weißem Untergrund – zu kennzeichnen.

Der Wildkatzenpfad startet jetzt direkt am Eingangsbereich des Wildparks Rappweiler und führt auf einer neu gestalteten Wegstrecke mit neun Informationsstationen und etlichen kleinen „Erlebnisschleifen“ noch attraktiver, interessanter und abwechslungsreicher durch den Hochwald.

Dabei tangiert er auch die Traumschleife Zwei-Täler-Weg und den preisgekrönten Fernwanderweg Saar-Hunsrück-Steig. Nach einer Testphase und damit verbundenen möglichen Korrekturen soll zu einem späteren Zeitpunkt auch noch eine offizielle Einweihung stattfinden.

Produktion dieser Seite:  
Christian Beckinger  
Margit Stark



Ein neue Beschilderung und zum Teil auch eine neue, attraktivere Wegführung gibt es für den Wildkatzenpfad bei Weiskirchen.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL